

Raubacher Vereine riefen zum Arbeitseinsatz im Ort auf Frühlingsputz in Raubach



Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Raubach und die Dorfjugendtrafen sich am Mehrgenerationenplatz. Fotos: -UP-





Raubach. Der Verkehrs- und Verschönerungsverein Raubach hatte am Samstagmorgen zur Reinigungsaktion in und um Raubach aufgerufen. Insgesamt gut zwanzig Mitglieder des Verkehrs- und Verschönerungsvereins und der Dorfjugend versammelten sich um 9:30 Uhr in der Dorfmitte am Mehrgenerationenplatz, um von dort in Gruppen aufgeteilt, den Ort von dem vielen liegengelassenen Müll zu befreien. Und das sollte sich im Verlauf des Vormittags, an dem einige äußerst skurrile Gegenstände und Sachen auftauchten, auch als ausgesprochen notwendig erweisen. Während eine Gruppe unter anderem ein Gebiss im Wald fand, stolperte die jugendlichen Helfer Marius Neuhaus und Lukas Puderbach, die mit Förster Tobias Kempf unterwegs waren, über mehrere Tüten mit offensichtlich Erbrochenem und einen Karton mit einer halbverwesten Katzenleiche. Wie sie hinterher sagten, war das schon sehr grenzwertig und ging den Helfern doch an die Nieren.

Alle fleißigen Helfer fanden sich am Mittag im Schützenhaus ein, wo bereits leckere dampfende Gulaschsuppe und kühle Getränke darauf warteten, Hunger und Durst nach dem ereignisreichen Vormittag zu stillen.

Säuberungsaktion

rund um den Sportplatz

Gleichzeitig hatte sich der Vorstand des SV Raubach oben am Sportplatz versammelt, um dort im ersten Arbeitseinsatz des Jahres den Sportplatz und insbesondere das Gelände außen herum von den Spuren des Winters zu befreien. So wurden Hecken und Sträucher gestutzt, der Rasen gemäht, das Moos aus den Stufen gekratzt und die gepflasterten Flächen gekehrt, damit das Gelände gut erhalten bleibt und hoffentlich in naher Zukunft auch wieder mehr für den Spielbetrieb genutzt werden kann. Auch hier gab es mittags Brötchen mit Würstchen und Getränke für die Helfer, die den Arbeitseinsatz gemütlich gemeinsam ausklingen ließen.

So kann für Raubach jetzt der Sommer kommen und es ist immer wieder schön zu sehen, wie sich im Ort die Generationen gemeinsam für ihren Heimatort engagieren.